

26.08.2024

Drucksache 111/24

Zweite Verlängerung der Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	18.09.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	30.09.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	01.10.2024	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Mobilität, Natur und Umwelt
Berichterstattung	Dezernent Adrian Kersting

Budget	69	Mobilität, Natur und Umwelt
Produktgruppe	69.04	Mobilität und Klimaschutz
Produkt	69.04.01	Mobilitätsplanung, Aufgabenträgerschaft ÖPNV

Haushaltsjahr	2024	Ertrag/Einzahlung [€]	ca. 260.000
		Aufwand/Auszahlung [€]	ca. 260.000

Klimarelevante Auswirkungen keine positive negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

1. Die Allgemeine Vorschrift zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2024 aus Bundes- und Landesmitteln an die im Kreis Unna tätigen Verkehrsunternehmen wird in der beigefügten Fassung beschlossen und die Gelungsdauer zunächst bis zum 31.12.2024 verlängert.
2. Sollten die Bundes- und Landesmittel zur Refinanzierung nicht ausreichen oder das Deutschlandticket nicht mehr im WestfalenTarif integriert sein bzw. ein dahingehender Beschluss auf Seiten der WestfalenTarif GmbH (Gesellschafterversammlung oder WestfalenTarifausschuss) gefasst worden sein, behält sich der Kreis Unna vor, diese Vorschrift jederzeit mit einer angemessenen Ankündigungsfrist außer Kraft

zu setzen.

3. Der Landrat wird beauftragt, die WestfalenTarif GmbH über den Beschluss nach Ziff. 1 zu unterrichten.

Sachbericht

Auf Basis von Drucksache 268/23 wurde die Allgemeine Vorschrift über die Festsetzung des Deutschland-tickets als Höchsttarif zunächst für den Zeitraum 01.01.2024 bis 30.04.2024 beschlossen und mit der Druck-sache 026/24/1 bis zum 31.10.2024 verlängert. Eine unbefristete Geltungsdauer oder auch eine Laufzeit für das komplette Jahr 2024 kamen seinerzeit aufgrund der unklaren bzw. potenziell nicht auskömmlichen Finan-zierung des Deutschlandtickets nicht in Frage.

Zwischenzeitlich liegt nunmehr mit dem Beschluss des Bundeskabinetts vom 17.07.2024 der Entwurf eines Zehnten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes vor. Damit sollen die Beschlüsse der Konfe-renz des Bundeskanzlers mit den Regierungscheffinnen und -chefs der Länder vom 06.11.2023 insbesondere zur Übertragbarkeit der nicht in 2023 verbrauchten Regionalisierungsmittel für das Deutschlandticket auf die Folgejahre umgesetzt werden.

Im Anschluss an den Beschluss im Bundeskabinett geht der Gesetzentwurf zur 10. Änderung des Regionalisierungsgesetzes in das parlamentarische Beratungsverfahren, so dass zum jetzigen Zeitpunkt die Fortführung des Deutschlandtickets im Kreis Unna vorerst bis Ende dieses Jahres empfohlen werden kann.

Diese Vorgehensweise soll auch im WestfalenTarifausschuss der WestfalenTarif GmbH am 28.08.2024 be-schlossen werden.

Mit dem Beschluss zur Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinen Vorschrift werden folgende Ände-rungen eingearbeitet:

Präambel:

- Hinweis auf das Jahr 2025 (Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, wie die entstehenden Mehrkosten im Jahr 2025 finanziert werden sollen.)
- Hinweis auf Befristung der Einführung Deutschlandticket im WestfalenTarif bis zum 31.12.2024 kor-rigiert (bislang 31.10.2024)

§ 10 Hinweise:

- Redaktionelle Anpassung der Absatznummerierung
- Ergänzung der Aufbewahrungsfrist (10 Jahre)

§ 11 Inkrafttreten und Geltungsdauer; Außerkrafttreten:

- Redaktionelle Anpassung zum Inkrafttreten in Absatz 1
- Anpassung der Geltungsdauer in Absatz 2 auf den 31.12.2024 (bislang 31.10.2024)

Erläuterung zur Klimarelevanz

Durch die Allgemeine Vorschrift wird die Anerkennung des Deutschlandtickets auch bei den eigenwirtschaft-lich erbrachten Verkehrsleistungen abgesichert und hierdurch die Attraktivität des Gesamtsystems ÖPNV gesteigert.

Anlagen

Anlage 1: Satzung (Allgemeine Vorschrift) über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif

Anlage 2: Checkliste Klimarelevanz